

Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 war unser erstes Jahr als eingetragener Verein "SOKO Tierschutz e. V." Wir ziehen Bilanz. Um unseren Mitgliedern volle Transparenz zu garantieren veröffentlichen wir unseren Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss mit all unseren Einnahmen und Ausgaben.

Schwerpunkte 2013:

1. Erfolgreiche "Kein Blut für Öl Kampagne gegen Nerzöl

Das Ziel der 2013 geführten Kampagne "Kein Blut für Öl" war es den Verkauf von Nerzöl im Einzelhandel einzudämmen und letztendlich einzustellen. In Rahmen zahlreicher Recherchen in Supermarkt- und Drogerieketten haben wir uns ein Bild davon machen können, im welchen Umfang das Produkt im Einzelhandel vertrieben wird.

Zum Auftakt der Kampagne haben wir ein [Kampagnenvideo](#) veröffentlicht und einen Beitrag bei [RTL Punkt 12](#) zu dem Thema gehabt. Desweiteren haben wir alle Einzelhändler, die Nerzöl führen, angeschrieben und sie über die Herkunft der von ihnen vertriebenen Produkte informiert.

Unsere Kampagne unterstützten wir durch zahlreiche Infostände an Veranstaltungen wie zum Beispiel die Veganmania in Wien, der Vegan Street Day in Stuttgart, Dortmund und München, dem Earth Peace Day in Augsburg. Während dieser Infoständen informierten wir die Verbraucher zum Thema Nerzöl und regten sie dazu auf selbst in dem Bereich aktiv zu werden.

Die Kampagne war ein sehr großer Erfolg für uns: Wir konnten bis zum Ende des Jahres 2013 alle Vertreiber von Nerzöl im Einzelhandel dazu bewegen das Produkt auszulisten oder durch Alternativen zu ersetzen. Damit wurde das Kampagnenziel erreicht und die Kampagne bis auf Weiteres für beendet erklärt.

2. Operation "Zwuck" 1-4: Aufdeckungen bei Wiesenhof

Operation "Zwuck" war der Hauptschwerpunkt unserer Rechercheaktivitäten im Jahr 2013. Die Arbeiten dauerten ab Februar 2013 und wurden mit Nachrecherchen im Dezember 2013 bei dokumentierten Farmen abgeschlossen. In Rahmen der Recherche erstellten wir ein umfangreiches Archiv an Videomaterial, das in vier Themenberichten zum Einsatz kam.

2.1 Brutales Ausstallen von Puten

Insgesamt wurde das Ausstallen in 10 Wiesenhof-Betrieben gefilmt. Zu dem Thema erstellten wir unser [eigenes Video](#), auch [Report Mainz](#) berichtete dazu.

2.2. Lebendig weggeworfen

Immer wieder kontrollierten wir im Laufe des Jahres einen Wiesenhof-Zulieferer in Kastl im Landkreis Altötting. Es konnte dokumentiert werden, dass der Hähnchenmäster sukzessiv lebendige Tiere in der

Kadavertonne entsorgt hat. Insgesamt konnten wir [12 Tiere retten](#) und ihnen eine sichere Unterkunft gewährleisten. Gegen den Hähnchenmaster wurde Anzeige erstattet, alle wichtigen bundesweiten Medien, darunter [Stern](#) und [Stern TV](#), berichteten über den Fall. Der Stall steht bis heute leer.

2.3 Alltag in Wiesenhof Hühnerställen

Im Zuge unserer Recherchen dokumentierten wir auch die konventionelle Haltung von Masthähnchen in Wiesenhof-Betrieben. Die Ergebnisse der Recherchen haben wir in einem [Video-Beitrag](#) online gestellt.

2.4 Privates Tierleid - Wiesenhof Privathof

Wir dokumentierten auch zwei Privathof-Wiesenhofbetriebe, in denen – in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund – besonders für das Wohlergehen der Tiere gesorgt werden soll. Die Aufnahmen von den Zuständen in den Ställen, die mit dem Gütesiegel “Für mehr Tierschutz” ausgezeichnet wurden, veröffentlichten wir in der Form eines [Video-Beitrags](#).

3. Operation “Vergessene Hunde”: Undercover-Recherche in China

Im November 2013 haben zwei unserer Ermittler eine aufwendige Undercover-Recherche auf Maderhundfarmen und Pelzmärkten in China durchgeführt. Die Ergebnisse wurden bei [Spiegel TV](#) im Januar 2014 gezeigt und weckten ein enormes Interesse der Zuschauer.

Ausserdem war SOKO Tierschutz 25 Tage im Rahmen von Vorträgen, Infoständen und Demos im Einsatz, insgesamt waren wir in 20 TV Berichten und über 100 Zeitungsberichten in der Presse vertreten.

Ausblick:

Für das Jahr 2014 haben wir bereits einige Recherchen und Aufdeckungen geplant. Unter Anderem werden folgende Operationen in dem kommenden Jahr veröffentlicht:

Operation böser Nachbar
Operation Alekto
Operation Mottenschwein

Zudem werden wir 25 Tage lang mit einem Infostand auf dem Sommer Tollwood in München vertreten, wie auch an allen relevanten Tierrechtsevents vertreten sein.

Informationen zu der Struktur und Finanzen der SOKO Tierschutz e.V.

Adresse und Sitz:

SOKO Tierschutz e.V.
Jakoberstr. 57
86152 Augsburg

Vorstand:

1. Vorsitzender Friedrich Mülln
 2. Vorsitzende Sylvia Ayoub
- Kassenwart Ramesh Glückler

Mitarbeiter:

Im Jahr 2013 waren ca. 20 Personen im verschiedenen Zeitraum für die SOKO Tierschutz e.V. tätig. Das Hauptfeld der Aktivitäten war vor allem Teilnahme bei und Organisation von Infoständen, Hilfe bei alltäglichen Aufgaben, Gestaltung von Infomaterial, Kontaktaufnahme mit Veranstaltern, Vorbereitung von Infomaterial, wie auch Unterstützung bei Recherchen.

Die mitarbeitenden Personen erhielten keinerlei Vergütung für die geleistete Arbeit, die Aktivitäten wurden vollkommen ehrenamtlich verrichtet.

Der Verein unterhielt im Jahr 2013 keine Festangestellten.

Finanzen im Jahr 2013:

Mitgliedsbeiträge	1.394,00
Spenden	26.905,45

Kosten:

Verwaltungskosten,	
Büromaterial	245,44
Reisekosten	160,96
Recherchebedarf	571,44
Kosten Homepage,	
Software	3.641,30
Kosten	4.826,49
Vereinsausstattung,	

Infostand	
Sonstige Kosten	1.580,92
Bankgebühren	158,89
Druckkosten, Infomaterial	2.445,70

Gesamt **28.299,45 13.631,14**

Gewinn **14.668,31**

20.01.2014

Kommentar zu "Reisekosten" und "Recherchebedarf": Zu dem Zeitpunkt verfügte der Verein über unzureichende finanzielle Mittel um die Ausgaben zu decken. Deshalb wurden die hier anfallenden Kosten – ca. 20000 Euro aus Privatgeldern der Vereinsmitglieder und -unterstützer finanziert. Den Großanteil der Ausgaben trug der erste Vorsitzende, Friedrich Mülln.